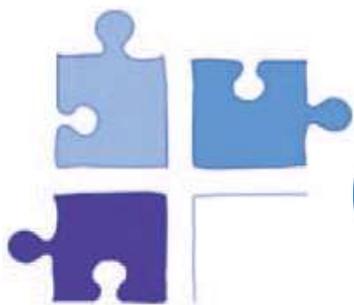


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN



GEMEINDEBRIEF

Dezember 2015 – Februar 2016

BAD ZWISCHENAHN

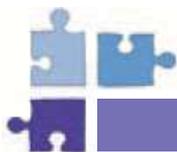
DREIBERGEN

ROSTRUP



Auf der Flucht –

altes Weihnachtsbild ganz aktuell



AN(GE)DACHT

Gottes Liebe gibt nicht auf!

Liebe Gemeindemitglieder!

Das Bild hinter meinem Schreibtisch ist immer noch aktuell: Die „Flucht nach Ägypten“, die der Steinhauer Gislebertus im 12. Jahrhundert für die Kathedrale von Autun (Frankreich) geschaffen hat.

Da kommen sie daher auf einem Esel, Maria mit dem neugeborenen Jesuskind, das sie behutsam in ihren Mantel einhüllt, damit es ein bisschen Geborgenheit erfährt bei dem Ritt durch die kalte Nacht. Nur ein wenig können wir rechts noch von Josef erkennen, der den Esel führt.

Das gerade geborene Jesuskind befindet sich schon auf der Flucht.

Fast wäre das mit Weihnachten in Bethlehem schon wieder zu Ende gewesen. Der machtgerige und brutale König Herodes witterte Konkurrenz und wollte sie gleich wieder auslöschen, die Liebe Gottes, die in diesem Kind zu den Menschen gekommen war. Er befahl durch seine Truppen, das neugeborene Kind zu suchen, ließ hunderte von Kindern unter zwei Jahren umbringen.

Lange habe ich gedacht, wie grausam doch die Leute damals vor 2000 Jahren waren. Dass Menschen immer noch so drauf sind, zeigen uns die schrecklichen Kriege und Gewalttaten dieses Jahres, vor allem in Syrien. Aber Gottes Liebe gibt nicht auf, sie geht trotz ihrer Verletzlichkeit und Kleinheit nicht kaputt. Gott sei Dank ist Jesus die Flucht geglückt. Rechtzeitig hat Gott einen Engel im Traum zu Josef geschickt und ihn gewarnt. Noch in der Nacht waren sie losgezogen von Bethlehem.

Diese nicht so bekannte Weihnachtsgeschichte ist mir in diesen Tagen besonders nahe. Unzählige Menschen aus Syrien, dem Irak, aus Afghanistan und Afrika sind auf der Flucht, auch viele Kinder. Das Bild des ertrunkenen syrischen Jungen am Strand der griechischen Insel Kos hat mich im Sommer sehr bewegt. Wie damals Jesus mit seiner Familie nach Ägypten kommen jetzt viele zu uns, weil sie Angst um ihr Leben haben. Und sie fragen sich: Werden die Menschen uns hereinlassen und freundlich aufnehmen?

Die kleine wehrlose Familie auf unserem Bild bleibt bewahrt. Licht ist um sie herum, obwohl es Nacht ist, als sie losziehen. Die Köpfe von Maria und dem Jesuskind sind von einem hellen Schein umgeben. Und wenn wir uns einen größeren Bildausschnitt ansehen würden, könnten wir auch erkennen, dass unter der Figurengruppe lauter Sonnen dargestellt sind, die den Gang durch die Nacht erleuchten. Gottes Liebe hat Kraft, selbst wenn wir ihr das vielleicht gar nicht zutrauen. Auch wirkt das Jesuskind schon fast erwachsen, so wie manche Flüchtlingskinder heute in ihren Familien bereits ganz viel Verantwortung übernehmen müssen. Recht zuversichtlich steht es aufrecht, ja, es greift nach der Kugel, die Maria in ihren Händen hält. Oder ist es unsere Welt, die er segnet, die Welt, die Gottes Liebe so sehr braucht?

Mir macht es Mut, diese Szene von meinem Schreibtisch aus zu betrachten, vielleicht gerade besonders jetzt, wo sich so viele Flüchtlinge vor der Gewalt in ihren Heimatländern auf den Weg zu uns gemacht haben.

So möchte ich Ihnen allen danken, die sich ehrenamtlich und hauptberuflich in den letz-



AUS DEM INHALT

AKTUELLES

Sterncafé mit Basar am 1. Advent	3
Adventscafés „Haus Feldhus“	4
Gedanken zum Advent	4
Besondere Termine Advent und Weihnachten	4
Dachbauarbeiten in Dreiebergen	9
Dankesgottesdienst zur Dachsanierung in St.-Michael	9
Ortskirchengeld 2016	10
Ehrenamtlichkeitag	10
„Eine-Welt-Läden“	11
Vorstellung Vikarin Vieth und Pastor Fritzsche	11
Vakanzvertretung Pfarrbezirk IV	11
Abschiedsfeier für Pastor Bohlen	19

KIRCHENMUSIK

Konzertreihe „TonArt“: Oratorium „Die Geburt Christi“	6
Offenes Singen zur Weihnachtszeit	6
Alle Jahre wieder ... Joyful Harmony	7

GOTTESDIENSTE 12

VON REISEN UND FAHRTEN

47. AOK Exkursion zu den Herrenhäuser Gärten und zum Kloster Mariensee	15
48. AOK Exkursion nach Leer	16

CVJM-JUGEND

CVJM-Flohmart	17
Probenfreizeit der CVJM-TEN SING Gruppe	17

KONFIRMANDEN

Konfi-Fahrt nach Ratzeburg	18
Jubiläumskonfirmation	18

FREUD & LEID 20

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN 22

KINDER

Erntedank in der St.-Michael-Kirche	23
Kartoffelernte im „Lüttje Lü“	23

KONTAKTE 24

AKTUELLES

ten Monaten so engagiert für die Flüchtlinge eingesetzt haben, auch in unserer Gemeinde. Wir können nicht Weihnachten feiern, ohne die Flüchtlinge im Blick zu haben, sie unserer Liebe zu vergewissern, denn Jesus selbst ist in Bethlehem ein Flüchtling gewesen.

Auf dem Kirchentag in Stuttgart sagte mir ein alter Mann, dass er sich gut in die Lage dieser Menschen hineinversetzen könne, weil es ihm 1945 selbst so ergangen sei.

Vielleicht schauen Sie einmal beim Begegnungscafé in der Alten Pastorei, Lange Str. 8, vorbei, wo Sie jeden Montag ab 17 Uhr die Möglichkeit haben, mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen.

Es könnte sein, dass Jesus uns in diesen Menschen begegnet. Gesegnete Feiertage und ein frohes Neues Jahr 2016!

Ihr Pastor Christian Wöbcken

Sterncafé mit Basar am 1. Advent

Einladung zum Sterncafé mit Basar am 29. November von 11.00 – 18.00 Uhr im „Haus Feldhus“



Nicht nur der Name, auch die Zeit ist neu: Ab diesem Jahr findet der traditionelle Basar der Kirchengemeinde am 1. Adventssonntag statt. Geblieben ist der Ort, das schöne „Haus Feldhus“. Und natürlich kommt der Verkaufserlös auch in diesem Jahr wieder komplett „Brot-für-die-Welt“ zu Gute.

Monatelang hat sich ein großes Team in der Vorbereitung dafür eingesetzt, diese so schöne und wichtige Traditionsveranstaltung attraktiver zu gestalten. Immerhin findet der Basar, bzw. das Sterncafé, wie es jetzt heißt, in diesem Jahr zum 41. Mal

statt. Wir bleiben der Tradition verpflichtet. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein vielfältiges Angebot geben. Dazu gehören die schönen Handarbeiten, die leckeren Köstlichkeiten aus Garten und Küche, die fair gehandelten Produkte aus aller Welt, die Adventsgestecke und die Weihnachtssterne.

In der Vorbereitung haben wir gemerkt: Die Sterne, die seit vielen Jahren angeboten werden, sind für uns zu einer Art Leitmotiv geworden. Daraus ist der neue Name entstanden: Sterncafé. Der Name bringt auch zum Ausdruck: Ein Schwer-

punkt soll an diesem Tag auf den kulinarischen Angeboten liegen. Dazu wird es am Mittag zwei leckere Suppen und den ganzen Tag über im Innenhof Bratwurst vom Grill und Glühwein geben. Nachmittags gibt es dann bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dafür bitten wir auch in diesem Jahr um Kuchenspenden für den guten Zweck, die am Sonntag Vormittag abgegeben werden können.

Und noch etwas ist neu: Es wird den Tag über im „Sternsch(n)uppen“ ein ab-

wechslungsreiches Programm für „jung und alt“ geben. Lassen Sie sich überraschen! Begonnen wird der Tag mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche für die ganze Gemeinde, zu dem wir Sie alle ganz herzlich einladen möchten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das „Sterncafé“ mit Basar eröffnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

***Für den Vorbereitungskreis
Pastorin Petra Adomeit,
Pastor Lars Dede,
Pastorin Dorothee Testa***

AKTUELLES

Adventscafés an den Adventssonntagen im „Haus Feldhus“

Auch an den übrigen Adventssonntagen finden jeweils von **14.00 bis 18.00 Uhr** die beliebten Adventscafés im „Haus

Feldhus“ statt. Die Adventscafés werden von verschiedenen Gemeindegruppen gestaltet. Auch hier freuen wir uns über

Kuchenspenden, die jeweils nach den Gottesdiensten oder an den Adventssonntagen ab 13.00 Uhr abgegeben werden

können. Der Erlös ist auch hierbei für „Brot-für-die-Welt“ bestimmt. Hilfe, die ankommt. **Herzlich Willkommen!**

Gedanken zum Advent und Weihnachten

Bald nun beginnt die Weihnachtszeit – für viele unter uns die schönste Jahreszeit – nur ich habe da so ein Problem:

- ★ jedes Jahr wieder krampfhaftige Versuche, mehr Zeit für mich selbst und die Familie, für Freunde abzuwickeln,
- ★ nicht wieder den Zwang Sieger werden zu lassen, vor dem Fest – neben den geballten Arbeiten am

Schreibtisch im Hinblick auf das Jahresende – im Haushalt auch noch das ganze Haus bis in den letzten Winkel auf den Kopf stellen zu müssen.

Diesmal soll „Mutters“ Erziehung nicht die Oberhand behalten – nein, diesmal nicht, oder?

Ich denke daran, wie schön es doch eigentlich ist, seine

Wünsche und anderes mehr bei Kerzenschein in der Vorweihnachtszeit äußern und besprechen zu können.

Welche Zeit sonst würde sich besser eignen, wenn nicht im Advent?

Lichterschein verzaubert die Umgebung, stimmt uns sanfter unseren Mitmenschen gegenüber und lässt selbst harte, trau-

rige und verschlossene Gesichter wieder froher und gelöster erscheinen.

So viel Kraft hat Licht! Ja, was wäre unser Leben ohne Licht?

Ich freue mich auf eine solche Stunde und wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.
Hanna Meine

Besondere Termine der ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn und der Kurseelsorge Advent /Weihnachten 2015

Samstag, 28.11. 16.00 Uhr
Andacht zur Eröffnung der Lichterwochen, St.-Johannes-Kirche

Sonntag, 29.11. 10.00 Uhr
ev.-luth. Gottesdienst zum 1. Advent in der St.-Johannes-Kirche
11.00 – 18.00 Uhr
„Sterncafé“, Haus Feldhus

Mittwoch, 2.12. 13.00 Uhr
ab Marktplatz: Kurseelsorgefahrt in das adventliche Bremen (Anmeldung bis 2.12. in der Kurverwaltung)

Freitag, 4.12. 15.30 Uhr
Adventsstube mit Basar Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Sonntag, 6.12.
ab 14.00 Uhr Adventscafé, Haus Feldhus

17.00 Uhr Heinrich von Herzogenberg: Oratorium: „Die Geburt Christi“ – St.-Johannes-Kirche

Donnerstag, 10.12. 19.30 Uhr
Klassik & Mee(h)r im Advent mit dem Pianisten M. Meyer und Pastorin Testa, Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Freitag, 11.12. 15.30 Uhr
Adventsstube im Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Sonntag, 13.12.
ab 14.00 Uhr Adventscafé, Haus Feldhus

16.00 Uhr und 18.30 Uhr
GOSPEL ZUR WEIHNACHT, St.-Johannes-Kirche mit Joyful Harmony, dem Gospelchor aus Bad Zwischenahn

Donnerstag, 17.12. 19.30 Uhr
Klassik & Mee(h)r mit dem Pianisten M. Meyer und Pastorin Testa Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Freitag, 18.12. 15.30 Uhr
Adventsstube, Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Sonntag, 20.12.
ab 14.00 Uhr Adventscafé, Haus Feldhus

Donnerstag, 31.12. 19.00 Uhr
Silvesterkonzert, St.-Johannes-Kirche

Freitag, 1. Januar: 16.00 Uhr
ev.-luth. Gottesdienst, St.-Johannes-Kirche

Weitere Termine siehe Gottesdienstplan auf Seite 12.





Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine
Übernachtungsmöglichkeit
für Eltern, Bekannte und
Freunde, dann sind Sie gut
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina
Fasanenweg 6a
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

Brot für die Welt



Friseursalon Breitingер

Sonnenweg 2
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 - 20 21

Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/58877
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.



BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

TAG & NACHTRUF
TEL. 0 44 03 - 30 85

Bestattungsvorsorge

*Wir beraten Sie gerne
kostenlos und unverbindlich*



BESTATTUNGEN · VORSORGE · GRABMALE · GRABPFLEGE

Diekweg 5 26160 Bad Zwischenahn www.rohde-borchardt.de info@rohde-borchardt.de

Die Geburt Christi neu erleben

Heinrich von Herzogenberg: Oratorium „Die Geburt Christi“

Sonntag, 6. Dez., 17.00 Uhr, St.-Johannes-Kirche, Bad Zwischenahn

Zum ersten Mal erklingt in Bad Zwischenahn das Oratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg. Bei dieser Premiere wirken mehrere Chorgruppen, das Kammerorchester St. Lamberti und das Solistenquartett „Consonanz à 4“ mit.

Herzogenberg lebte von 1843 bis 1900 und war zu seiner Zeit ein berühmter und geschätzter Komponist. Er gründete den Bachverein Leipzig und war Professor für Komposition in Berlin. Bei seinem Werk „Die

Geburt Christi“ hat sich Herzogenberg von Bachs Weihnachtsoratorium inspirieren lassen und es mit einer spätromantischen Klangfarbe versehen. Von zarten Hirtenmelodien bis zum mächtigen neunstimmigen Gesang aller Beteiligten im Schlusschor entfaltet Herzogenberg eine bunte Klangpalette in immer neuen Schattierungen. Diese vielschichtigen Tonfarben werden vom Vokalquartett Consonanz à 4 (Wiltrud de Vries, Annette Gutjahr, Bernhard Scheffel und Allan Parkes) in perfekter Harmonie ausge-

leuchtet. Für die Erstaufführung in Bad Zwischenahn kooperieren ebenfalls zum ersten Mal die Kantorei St.-Johannes und zwei Chorgruppen des Gymnasiums miteinander. Zusätzlich wird noch der neue Jugendchor Young Voices mitwirken und selbst die Besucher hat Herzogenberg in sein Oratorium einbezogen. Es ist eine spannende Einstimmung auf die Weihnachtszeit zu erwarten!

Der Kartenvorverkauf beginnt am 11.11. in der Mühlen Apotheke in Bad Zwischenahn.



Offenes Singen zur Weihnachtszeit

Am Freitag, dem **18. Dezember**, findet endlich wieder ein offenes Singen mit Kantor Hartmut Fiedrich statt. Es beginnt **um 16 Uhr im Feldhus**.

Auf dem Programm stehen natürlich Weihnachtslieder, und alle Generationen sind herzlich eingeladen. Wer mag, kann für die Pause etwas Gebäck

mitbringen, Tee und Kinderpunsch stellt die Kirchengemeinde. Der Nachmittag endet um 18 Uhr oder - wer wenig Zeit hat - nach der Pause. Eine

Anmeldung ist nicht erforderlich. Instrumente können gern mitgebracht werden und auch weihnachtliche Gedichte oder kleine Geschichten.

Silvesterkonzert mit Harfe, Querflöte und Orgel



Im 23. Silvesterkonzert in Bad Zwischenahn ist in diesem Jahr erstmals eine Harfe zu hören, von Assia Cunego meisterhaft gespielt. Den musikalischen Bilderbogen zum Jahreswechsel vervollständigen Ching-Yi Ho mit der Querflöte und Hartmut Fiedrich an den Organen. Das Konzert beginnt **am 31. Dezember um 19 Uhr in der St.-Johannes-Kirche** und dauert 70 Minuten. Der Eintritt (nur Abendkasse, kein Vorverkauf) beträgt 10 €, für Geringverdiener 5 € und ist für Kinder unter 14 Jahren frei.



KIRCHENMUSIK

Alle Jahre wieder ...

.....sich eine Auszeit von der Alltagshektik gönnen und sich auf das Weihnachtsfest einstimmen – diese Möglichkeit ergibt sich am Sonntag, dem **13. Dezember 2015**



Foto: Irmhild Blumenthal

Wie auch in den vergangenen Jahren lädt Joyful Harmony, der Gospelchor aus Bad Zwischenahn zu seinen traditionellen „Gospel zur Weihnacht“-Konzerten ein. Aufgrund der in den zurückliegenden Jahren anhaltend großen Nachfrage bietet der Chor **am 13.12. 2015** wieder zwei Konzerttermine an:

16.00 Uhr und 18.30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn.

Der Chor mit seinen Solistinnen, instrumental begleitet von Martin Meyer (E-Piano) sowie Stefan Meisner (Cajon) und geleitet von Kreiskantor Harmut Fiedrich hat sich auf ein stimmungsvolles Programm

vorbereitet. Das Repertoire trägt der kulturell eher besinnlich geprägten (Vor-)Weihnachtszeit ebenso Rechnung wie der Tatsache, dass das Weihnachtsfest eine frohe Botschaft vermittelt. So berühren einfühlsam gesungene Balladen wie z.B. „My tribute“ die Herzen der Zuhörer gleichermaßen wie die schnelleren Rhythmen, u.a. bei

„Halleluja, what a day“, die Lebensfreude und Gottvertrauen ausdrücken.

Platzkarten für die Konzerte sind ab dem 19.11.2015 in der Mühlen Apotheke (neben dem Combi Markt) in Bad Zwischenahn erhältlich.

Bernd Paetow

Harald Cordes

Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn
Gewerbepark Kayhauserfeld
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS · FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®

Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 · 33 41

THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

Nulltarif*

informieren Sie sich jetzt!

* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzuzahlung von 10 € pro Hörsystem.



Tel. 04403/3117
Bahnhofstr. 12
Bad Zwischenahn



Thieme

Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

Wir suchen Gemeindebrief-Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilen.

Bitte im Kirchenbüro melden!
Tel. 93760

PFLEGEDIENST
ROSE
BAD ZWISCHENAHN

- Grund- u. Behandlungspflege
- Bereitschaftsdienst
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Menü-Service u.v.m.



Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose

Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn
www.rose-pflegedienst.de
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

RATS | APOTHEKE

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke
Hinrich de Wall e. K.
Peterstraße 5
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636
Fax: 04403 - 58560
mail: rats-apo@t-online.de
web: www.rats-apo.de

D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

Unsere besondere Empfehlung

Planen Sie eine Feier?

Wir haben:

- die entsprechenden Räumlichkeiten
- gut geschultes Personal
- eine sehr gute und bekannte Küche
- eine große Auswahl an Menüvorschlägen für alle Gelegenheiten

Probieren Sie uns aus!



Kämper
Hotel · Restaurant
Georgstraße 12 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 0 44 03 / 92 60 · Fax: 0 44 03 / 637 97
info@hotel-kaemper.de · www.hotel-kaemper.de

KÄMPE
GÄSTLICHKEIT AUS
TRADITION

AKTUELLES

Dachbauarbeiten in Dreibergen haben begonnen !



Die Dachbauarbeiten an der St.-Michael-Kirche haben passend zum Erntedankfest begonnen. Unter Leitung des Architekten Achim Wiechmann erhält die St.-Michael-Kirche ein neues Dach. Dazu ist die Kirche eingerüstet. Die Dachdeckerarbeiten haben die Firmen Werner Zemke, Inhaber Bernd Zemke, und Peter Schröder übernommen. Die Firma Hans Thormählen installiert die neue Blitzschutzanlage. Die Kirchengemeinde Zwischenahn führt alle Dachdeckerarbeiten in Absprachen mit dem Oberkirchenrat in Oldenburg, der dortigen Bauabteilung unter Leitung von Joachim Knöfel durch.

Jetzt können wir sichtbar die Fülle der Gaben erkennen, die

durch die vielen Spenden aus dem Vorjahr für die Renovierungsarbeiten bereitgestellt wurden.

Wir sagen an Erntedank Gott danke für die Erntegaben. Wir sagen als Kirchengemeinde danke, für die reichen Spendengaben, die Ernte unserer Spenden. Wir sagen als Gemeindebezirk Dreibergen danke, für alle Unterstützung bei diesen Erneuerungen durch den Gemeindegemeinderat und die Kirchengemeinde.

Besuchen Sie uns doch einmal in der St.-Michael-Kirche mit neuem Dach!

*Mit freundlichem Gruß,
Ihre Pfarrerin Friederike
Deecken*

Dankgottesdienst anlässlich der Fertigstellung der Dachsanierung in der St.-Michael-Kirche

Herzliche Einladung zu einem Dankgottesdienst anlässlich der Fertigstellung der Dachsanierung der St.-Michael-Kirche in Dreibergen.

Alle Spenderinnen und Spender und alle der Kirchengemeinde und dem Bezirk Dreibergen verbundene Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, am **3. Advent 2015, dem 13.12.2015** – genau 55 Jahre nach der Einweihung der St.-Michael-

Kirche – zu einem Dankgottesdienst **um 11.00 Uhr** in die St.-Michael-Kirche nach Dreibergen zu kommen.

Im Anschluss freuen wir uns darauf, mit Ihnen allen gemütlich bei Tee, Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen.

*Herzlichst
Ihre Pastorin
Friederike Deecken*

AKTUELLES

Erst 2016 wieder Sammlung für die Kirchengemeinde

Im Jahr 2014 hatte der Gemeindegemeinderat beschlossen, anstatt das Ortskirchengeld als Pflichtabgabe zu erheben, um eine freiwillige Spende für die Gemeinde zu bitten, die steuerlich absetzbar ist. Als konkrete Verwendungszwecke wurden die Dachsanierung der St.-Michael-Kirche in Dreierbergen und die Arbeit mit Kindern im Grundschulalter und mit Konfirmanden ausgewählt. Aus organisatorischen Gründen

konnten die Briefe, in denen um eine Spende für diese Projekte gebeten wurde, nicht, wie eigentlich geplant, im Herbst 2014, sondern erst Anfang 2015 versendet werden, gleichwohl der Verwendungszweck auf 2014 datiert ist.

Um nicht für Verwirrung und vielleicht sogar für Unmut in der Gemeinde zu sorgen, wenn im gleichen Kalenderjahr erneut ein Bittbrief der Kirchen-

gemeinde ins Haus flattert, hat der Gemeindegemeinderat nun beschlossen, in diesem Jahr 2015 nicht (erneut) um Geld zu bitten. Stattdessen wird im Frühjahr 2016 ein Schreiben versandt, in dem neue Projekte innerhalb der Gemeinde vorgestellt werden, die der finanziellen Unterstützung bedürfen. Spenden für die Gemeindegemeindearbeit sind davon unangetastet, aber immer willkommen. Selbstverständlich wird darüber

auch eine Spendenquittung ausgestellt.

Wir danken allen von Herzen, die in diesem Jahr gespendet haben. Verfolgen Sie gerne im Gemeindebrief, in den Medien und durch persönliche Inaugenscheinahme die Projekte, die damit gefördert werden. Es lohnt sich!

Ina Maria Goldbach,
Kirchenälteste

Impressionen vom Ehrenamtlichentag



AKTUELLES

Die „Eine-Welt-Läden“...

... wollen mehr als nur Verkaufen

Wir erinnern:

Als eine „gute Sache“ bezeichnete es Roman Herzog seinerzeit, als ihm ein Korb mit Kaffee, Tee, Schokolade und Honig überreicht wurde - allesamt Produkte aus „fairem“ Handel, deren Ladenpreis nicht allein von Angebot und Nachfrage auf den Rohstoffmärkten

diktiert werden. „Ich wünsche mir, dass diese Idee Allgemeingut in Deutschland wird“, äußerte der ehemalige Bundespräsident damals. Nun, „Allgemeingut“ ist unser „Eine-Welt-Stand“ in der Reha-Klinik nicht, aber Pastorin Testa und ihre Mitstreiter haben den Optimismus der Anfangszeit nicht

verloren, denn mehr als zehn ehrenamtliche Mitarbeiter tragen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass mehr oder weniger Geld für diesen guten Zweck durch den Verkauf der Waren eingenommen wird.

Und: vielleicht denkt ja doch mancher Kunde einmal über

die Gesetze des Weltmarktes nach, wenn er den Stand in der Reha-Klinik montags, mittwochs und freitags von 15:30 bis 17:30 Uhr zum Einkauf aufsucht.

Hanna Meine

Moin Moin, liebe Zwischenahner!



Mein Name ist Christine Vieth. Ich bin seit Anfang September Vikarin in Ihrer Gemeinde und möchte mich Ihnen auf diesem Weg vorstellen. Ich komme aus Wilhelmshaven, habe in Münster Theologie studiert und wohne seit August mit meinem Mann Volker und unserem Sohn Fabian (1 1/2 Jahre) in Ohrwege. Mittlerweile haben wir uns dort gut eingelebt und fühlen uns in Ihrem schönen Örtchen sehr wohl. Wir fahren viel Fahrrad und lieben Gesellschaftsspiele. Ich lese, singe, koche und backe außerdem sehr gerne.

Was ist das Vikariat?

Das Vikariat ist der zweite Teil der Ausbildung zur Pastorin. Vorweg geht das sehr theoretisch angelegte Studium. In den nächsten zwei Jahren sammle

ich Praxiserfahrungen in Ihrer Gemeinde. Dazu begleite ich Pastorin Petra Adomeit, gucke mir an, wie sie arbeitet. Nach und nach werde ich selber alles ausprobieren, worauf ich mich schon sehr freue.

Wann kann man mich in der Gemeinde antreffen?

Ich bin immer mal wieder im Predigerseminar in Loccum, wo ich mich mit 24 anderen Vikaren austauschen kann und Anregungen und Hintergrundinformationen für die weitere Arbeit erhalte. So kann es sein, dass wir uns einmal längere Zeit nicht sehen. Von November bis Januar mache ich ein Schulpraktikum in der Grundschule Elmendorf und bin ebenfalls weniger in der Gemeinde.

Eine Möglichkeit für ein persönliches Kennenlernen ist der 4. Advent, denn dann werde ich das erste Mal in St. Johannes predigen.

*Auf Sie und eine spannende Zeit in Ihrer Gemeinde freut sich Ihre Vikarin
Christine Vieth*

Pastor Hans-Gerd Fritzsche



Seit einiger Zeit versehe ich meinen Dienst an verschiedenen „Einsatzorten“ im Kirchenkreis Ammerland, bisher stets als Vakanzvertreter. Neben dem Dienst in der seit über einem Jahr vakanten Pfarrstelle in Westerstede-Ocholt kommt nun anteilig der Pfarrbezirk Rostrup hinzu.

Nach vielen Jahren als Gemeindepfarrer in Schortens-Heidmühle und als Leiter der Falkenburger Bibelscheune, die im Zuge der Schließung des Lutherstiftes 2012 ebenfalls aufgegeben werden musste, kann ich nun meine Erfahrungen und Gaben wieder ganz in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Ich freue mich auf die Zeit und das Miteinander in Rostrup, auf die Begegnungen, Gespräche, auf die Feier der Gottesdienste und auf die Begleitung der Men-

schen im Alltag und an Festtagen, in Freude und Leid.

*Herzlich grüßt Sie
Pastor Hans-Gerd Fritzsche*

Vakanzvertretung Pfarrbezirk IV (ehemals Pastor Stephan Bohlen)

– nochmals zur Verdeutlichung

Der Pfarrbezirk IV wird gemeinsam von Pastorin Deecken und Pastor Fritzsche betreut.

Pastorin Deecken übernimmt – in Fahrtrichtung Westerstede gesehen – den Bereich rechts von der Westersteder Straße: Rostrup-Ort, außerdem auch den Eyhauser Ring, sowie alle Konfirmanden, die 2017 konfirmiert werden möchten.

Pastor Fritzsche übernimmt – in Fahrtrichtung Westerstede gesehen – den Bereich links von der Westersteder Straße: Rostrup II, Ohrwege und Querenstede.

GOTTESDIENSTE

DATUM	ZWISCHENAHN	DREIBERGEN
06.12.	10:00 Gottesdienst mit AM – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Fritzsche
13.12.	10:00 Gottesdienst - P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit Taufe – Pn. Deecken
20.12.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit u. Vikarin Vieth	11:00 Gottesdienst – P. Fritzsche
22.12.	16:00 Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Reha-Zentrum	
24.12.	11:00 Weihnachtsgottesdienst bei Gerdes, Kayhauserfeld – P. Wöbcken 15:00 Christvesper im DGH Kayhausen – P. Wöbcken 15:00 Kinderchristvesper – Pn. Adomeit 16:30 Christvesper – P. Wöbcken 18:00 Christvesper – Pn. Adomeit 23:00 Christmette – P. Wöbcken	15:00 Krippenspiel – Pn. Deecken 16:30 Christvesper – Pn. Deecken
25.12.	10:00 Weihnachtsgottesdienst – P. Dede	11:00 Weihnachtsgottesdienst – Pn. Deecken
27.12.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Fritzsche
31.12.	17:00 Jahresschlussandacht – P. Wöbcken 19:00 Silvesterkonzert – Kantor Fiedrich	
01.01.	16:00 Gottesdienst zum Jahresbeginn – Pn. Adomeit	
03.01.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Dede	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
10.01.	10:00 Gottesdienst – Pn. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Fritzsche
17.01.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
24.01.	10:00 Gottesdienst – P. Dede u. Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
31.01.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
07.02.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Adomeit u. Vikarin Vieth	11:00 Gottesdienst – P. Fritzsche
14.02.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
21.02.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst – P. Fritzsche
28.02.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken

Jahreslosung 2016

*Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.*

Jes 66,13 (L)

Monatsspruch Dezember 2015:

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.
Jes 49,13 (L)*

Monatsspruch Januar 2016:

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtigkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
2.Tim 1,7 (E)*

ROSTRUP

09:30 Gottesdienst – P. Fritzsche

09:30 Gottesdienst – Pn. Deecken

09:30 Gottesdienst – P. Fritzsche

15:00 Krippenspiel P. von Kameke

17:00 Christvesper – P. v. Kameke

09:30 Gottesdienst – P. Fritzsche

09:30 Gottesdienst – Pn. Deecken

09:30 Gottesdienst – P. Fritzsche

09:30 Gottesdienst – Pn. Deecken

09:30 Gottesdienst – Pn. Testa

09:30 Gottesdienst – P. Fritzsche

09:30 Gottesdienst – Pn. Deecken

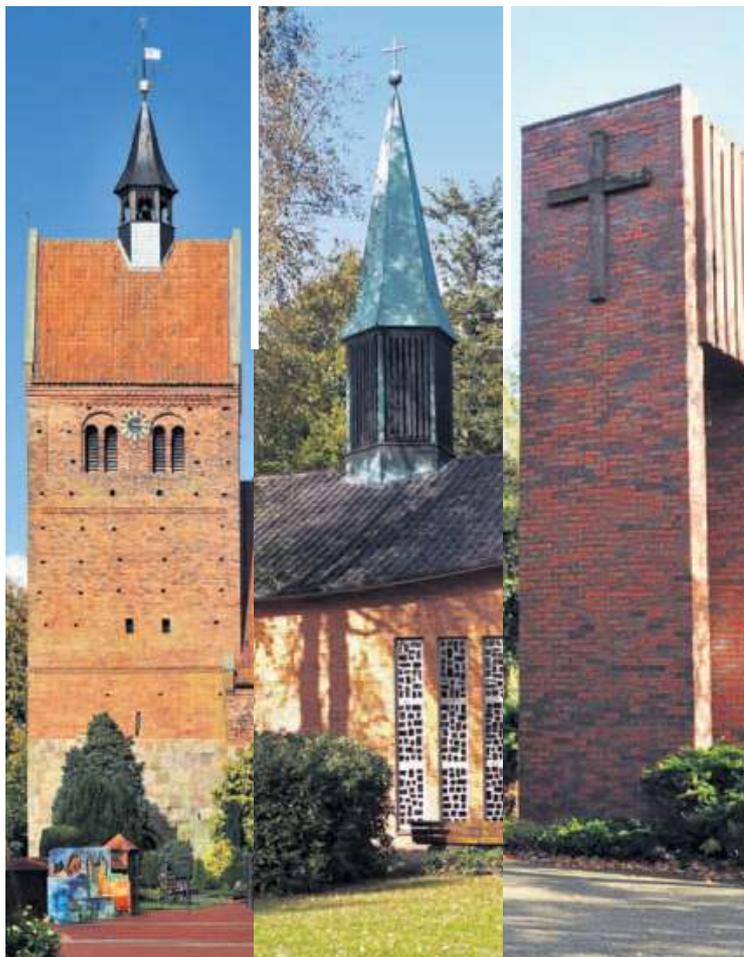
09:30 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Fritzsche

09:30 Gottesdienst – Pn. Deecken



Monatsspruch Februar 2016:

*Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.
Mk 11,25 (E)2*



WEITERE GOTTESDIENSTE

DATUM

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

05.12.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

12.12.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

19.12.

16:00 Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Reha-Zentrum

22.12.

10:00 Weihnachtsgottesdienst im Reha-Zentrum – Pn. Testa

25.12.

16:00 Jahresschlussandacht im Reha-Zentrum

31.12.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

09.01.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

16.01.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

23.01.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum

30.01.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum,

06.02.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum,

13.02.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum,

20.02.

19:00 Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum,

27.02.

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Dieter Lautenschläger

Mühlen
APOTHEKE



Westersteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr
www.muehlen-apotheke.org

Damianus
APOTHEKE



Langenhof 22
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.30 Uhr
www.damianusapotheke.de



Sehr geehrte Gäste!

Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können. Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

Ihre Familie Bünnemeyer und Mitarbeiter

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- durchgehend warme Küche.
Wintermonate: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube

In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, Seekieker@online.de

SCHUHMODE DIE PASST.

SCHUHHHAUS
Hinrichs

Bad Zwischenahn
Lange Straße 12 - Am Badepark
Tel. 0 44 03 - 25 03



HÜBERT
MALER- & LACKIERERMEISTER



Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister
Tim Hübert

WILLBROKSMOOR 10
26160 Bad Zwischenahn
TEL. 0 44 03 / 82 50
www.maler-huebert.de

VON REISEN UND FAHRTEN

47. AOK Exkursion zu den Herrenhäuser Gärten und zum Kloster Mariensee

Unsere 47. Exkursion der Kirchenwächter/innen der St.-Johannes-Kirche führte uns bei strahlend blauem Himmel und warmem spätsommerlichen Wetter in die Gärten von Schloss Herrenhausen in Hannover und zum Kloster Mariensee in der Nähe von Neustadt am Rübenberge.



Herrenhäuser Gärten mit Blick auf das „neue“ Schloß

Die Zahl der Teilnehmenden war dieses Mal strikt begrenzt, da das Damenkloster Mariensee nicht mehr als 25 Besucher verkraften konnte.

Zunächst wartete ein Rundgang durch den Großen Garten in Hannover-Herrenhausen auf uns, der zu den bedeutendsten Barockgärten in Europa zählt und vielleicht die größte Sehenswürdigkeit unserer niedersächsischen Landeshauptstadt ist. Gespannt waren wir auf das durch die Volkswagenstiftung wieder aufgebaute Schloss Herrenhausen, einst Sommerresidenz der Kurfürsten und Könige von Hannover. Seit dem 2. Weltkrieg, als es durch Bomben zerstört worden war, war dieser Ausgangs- und Bezugspunkt der riesigen Gartenanlage (50 ha) schmerz-

vermisst worden. So erfreuten wir uns an dem neuen, strahlend weißen Schloss, aber auch an dem Galeriegebäude, der Orangerie, den Wasserspielen und Kaskaden, den in der Sonne glänzenden goldenen Toren, den herrlich leuchtenden Blumenbeeten und Marmorstatuen dieses idealen Herrenhäuser

Barockgartens. Der nördliche, ältere Teil (seit 1666) enthält verschiedene voneinander abgeteilte Einzelgärten, darunter auch ein Gartentheater mit vergoldeten Figuren, das heute noch bespielt wird. Der südliche Teil besteht aus geometrisch angelegten „Bosketts“ - mit Buchenhecken eingefasste grüne Räume -, die mit Bäumen bepflanzt sind. Schnittpunkt aller

Allein in diesem Gartenbereich ist ein sternförmiger großer Platz, dessen Mittelpunkt die Große Fontäne bildet, deren aufsteigender Strahl bis 67 m Höhe erreicht. Nachdem wir uns dort eine äußere Erfrischung geholt hatten, folgte die innere unter freiem Himmel im Café „Steintormasch“ inmitten schöner Schrebergärten.

Der Nachmittag gehörte dann Kloster Mariensee, einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster, das nach der Reformation als evangelisches Damenstift bis in unsere Tage hinein besteht. Leider ist der Kreis der Konventualinnen (Stiftsdamen, abgeleitet von: Konvent) in den letzten Jahren von zwölf auf drei geschrumpft, so dass das Kloster mit vielen Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen muss, um weiterhin zu überleben. Gerade waren mehrtägige ökumenische Einkehrtage zu Ende gegangen, zu denen sich christliche Frauen aus ganz Europa getroffen hatten. Gleich beim Eintritt in die nach Zerstörungen des 30jährigen Krieges wieder aufgebaute Vierflügelanlage konnten wir die besondere spirituelle Atmosphäre dieses Ortes spüren. Höhepunkt war der blühende Klostergarten mit vielfältigen Kräutern, Blumen



Große Fontäne in den Herrenhäuser Gärten

und Pflanzen, der pittoresk von einem kleinen Bach durchzogen wird und uns von der zuständigen „Kräuterfrau“ liebevoll erklärt wurde. Voller Dankbarkeit kehrten wir im Klostercafé ein und nahmen abschließend als Höhepunkt dieses Tages am Abendgebet (Vesper) mit der Äbtissin teil.

Christian Wöbcken



Kloster Mariensee

VON REISEN UND FAHRTEN

Auf dem „Ökumenischen Leerpfad“



In der Großen Reformierten Kirche in Leer

Zu einer besonderen Attraktion im ostfriesischen Leer führte uns am 23. Oktober die 48. Exkursion unserer Kirchenwächter (AOK). Herr Kambeck vom Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) führte uns auf dem „Ökumenischen Leerpfad“ die Vielfalt und Zusammenarbeit der unterschiedlichen Konfessionen in der alten Hafenstadt vor Augen.

Begonnen wurde am Reformierten Friedhof, auf dem sich mit der zweischiffigen romanisch-gotischen Krypta ein Rest der alten St.-Ludgeri-Kirche erhalten hat. Hier gründete im Jahr 791 der Friesenmissionar Ludger auf einer Warft die erste Kirche Ostfrieslands östlich der Ems. Mit der Erwähnung des anfangs noch hölzernen Gotteshauses in Ludgers Lebensbeschreibung wird auch der Name „Leer“ das erste Mal bezeugt: „Hleri iuxta ad fluvium Lade“ (Leer nahe dem Fluss Leda). Wir nutzten die gute Akustik und sangen mehrstimmig unser „Laudate omnes gentes“, womit wir auch die frühere Vorsitzende des ACK Leer, Frau Pastorin

Ingrid Keßler-Woertel beeindruckten konnten, die uns aus ev.-reformierter Sicht interessante Details beisteuern konnte, z.B. den plattdeutschen Spruch über die Bekrönung der Leerer Kirchen: De Katholschen hebbt ‚n Hahn, de Lutheranen hebbt ‚n Schwan, de Reformierten hebbt ‚n Schipp, da fohrt wi alle mit“. Dann sahen wir im Anschluss an das „Reformierte Gasthaus“ (=Armenhaus) zunächst die ev.-luth. Lutherkirche, die uns mit ihren Bildern, Altar und Kerzen am vertrautesten war. Nachdem die Lutheraner im reformierten Leer bis 1637 ihre Gottesdienste nur außerhalb der Stadt feiern durften, konnte die eigene Kirche 1675 als Barockbau errichtet werden. Später wurde sie mehrfach erweitert und zu einer Kreuzkirche ausgebaut. Überregionale Bekanntheit hat die Orgel von Jürgen Ahrend (Leer), 2002 hinter historischem Prospekt neu konzipiert. Durch den Patersgang kommt man gleich zur katholischen St.-Michael-Kirche, die 1776 als erster katholischer Neubau nach der Reformation in Ostfriesland errichtet wurde. St.

Michael beeindruckt durch das kürzlich modern umgestaltete Innere, das sich vor einem schlichten Holzkreuz auf die wesentlichen Elemente des Gottesdienstes konzentriert. Hier wird auch des aus Leer stammenden Vikars Hermann Lange gedacht, der als Märtyrer mit zwei anderen Lübecker Priestern und ihrem evangelischen Amtsbruder 1943 von den Nazis ermordet wurde. Die Große Kirche mitten in der Altstadt hat nicht nur den höchsten Turm von Leer mit der typischen holländischen Laterne, sie ist auch die ev.-reformierte Hauptkirche der Stadt. Das vor kurzem hervorragend restaurierte Gotteshaus entstand nach calvinistischer Vorstellung ab 1785 als barocker Zentralbau, das Innere ganz auf die Kanzel mit dem Wort Gottes ausgerichtet. Von der Predigt sollen auch keine Bilder ablenken, was dem Interieur eine erhabene Schlichtheit verleiht. Fasziniert waren wir von der herrlichen Orgel (mit einer Uhr im Prospekt), die demnächst 48 Register haben soll. Zum Abschluss besuchten wir die kleine, aber äußerst liebenswerte Kirche der Mennonitengemeinde von 1825. Sie erscheint von außen wie ein klassizistischer Tempel und überrascht im Inneren durch einen lichtdurchfluteten Innenraum, der die Gläubigen wie in die neue Welt Gottes versetzen soll. Die Mennoniten sind moderate Nachfahren der frühreformatorischen Täuferbewegung, die – wie später die Baptisten – nur

die Glaubensstufe von Erwachsenen praktizieren. Zudem sind sie eine engagierte Friedenskirche. Militärdienst ist für Mennoniten nicht erlaubt, was zu zahlreichen Verfolgungen dieser evangelischen Freikirche geführt hat.

Dankbar nahmen wir Abschied von unserem ökumenischen Kirchenführer Herrn Kambeck, der uns die Leerer Kirchen im wahrsten Sinne des Wortes erschlossen hatte, und kehrten zum wohlverdienten Mittagessen in der Alten Waage neben dem Rathaus ein. Ein Verdauungsspaziergang am Stadthafen mit Blick auf Schiffe und interessante Neubauten und der Rückweg durch die wunderbaren alten Straßen mit einzigartigen historischen Hausfassaden überzeugten uns, dass Leer jederzeit eine Reise wert ist. Am Nachmittag konnten wir im „Leerer Miniaturland“ dann noch das Kind im Manne oder in der Dame lebendig werden lassen. Auf einer riesigen Modelleisenbahnanlage ist ganz Ostfriesland nachgebaut, und wir erinnerten uns freudig, wie viele schöne Orte Ostfrieslands wir auf unseren AOK-Exkursionen schon besucht haben.

Christian Wöbcken



Wohlverdiente Mittagspause in der „Waage“ in Leer

CVJM

CVJM-Flohmarkt im Haus Feldhus



Bei schönstem Herbstwetter strömten am Wochenende 24./25. Oktober zahlreiche Besucher zum Haus Feldhus, um beim 19. Flohmarkt des CVJM Bad Zwischenahn e.V. viele Schnäppchen zu ergattern. Ein neuer Rekord wurde erreicht - am Ende kamen über 6.200 Euro zusammen. Wir freuen uns über dieses großartige Ergebnis und sind dankbar für die vielen Spenden und die vielen Besucher, die jedes Jahr immer wieder gerne kommen, stöbern und kaufen. Die Hälfte des Erlöses ist für unsere eigene CVJM-Jugendarbeit in der ev.-luth. Kirchengemeinde gedacht. Die andere Hälfte ist für zwei Projekte der Flücht-

lingshilfe bestimmt: zum einen für die Diakonie Ammerland, die mit diesem Geld ehrenamtliche Helfer bzgl. Familienpatenschaften und Sprachförderungen für die Flüchtlinge unterstützen wird. Zum anderen unterstützen wir damit das Projekt „Selam-Schule für syrische Flüchtlinge“ in der Türkei, welches der CVJM-Landesverband Schlesische Oberlausitz im März 2014 ins Leben gerufen hat und das sehr gut angenommen und stetig erweitert wird. Auch der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde ist mit dem Verkauf sehr zufrieden. Seit einigen Jahren schon bieten die Damen während unseres Flohmarktes ihre selbstgestrickten

und –gehäkelten Dinge an – und viele Besucher kommen regelmäßig jedes Jahr, um neue Socken und Handschuhe für den Winter zu kaufen.

Ein großes und dickes Dankeschön geht an dieser Stelle an die 70 Menschen zwischen neun und über 80 Jahren, die uns in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, sei es bei der Annahme der Spenden, beim Verkauf, als Hilfe in der Küche, durch Kuchen- oder Stutenbacken oder beim Reste einpacken und Ausfegen des Hauses. Ohne die vielen Mit-helfer wäre eine solche Aktion undenkbar!

Marion Laabs

Glaubst Du's?

Unter diesem Motto fand die diesjährige Probenfreizeit der CVJM TEN SING Gruppe Anfang Oktober in Rorichmoor in Ostfriesland statt.

Insgesamt 43 Mitglieder der Gruppe kamen unter der Leitung von CVJM Sekretär Hans Georg Kiesewetter zu Chor- und Bandproben, zu Workshops, einem Begegnungsabend sowie zu Andachten am Morgen und Abend zusammen. Die gemeinsame Zeit bildet einen wichtigen Bestandteil eines TEN SING Jahres, weil die Gruppe zusammenwächst und sich auf die kommende Show im Februar 2016 ausrichtet.

In der kommenden Zeit bis Weihnachten freut sich die Gruppe über weitere Jugendliche, die mitmachen möchten. TEN SING trifft sich donnerstags von 18 bis 20:15 Uhr im Haus Feldhus am Marktplatz.
Hans Georg Kiesewetter



KONFIRMANDEN

Konfi-Fahrt nach Ratzeburg vom 10. Juli – 12. Juli 2015

Die Konfigruppen trafen sich morgens am Badepark in Bad Zwischenahn. Dann ging die vierstündige Fahrt nach Ratzeburg los. Das Thema der Konfi-Fahrt war die Taufe. Wir haben als erstes einen Teil der Stadt Ratzeburg erkundet. Es wurden Spiele gespielt, im Ratzeburger See geschwommen und wie bei der letzten Fahrt viele Workshops gemacht. Das wohl Schönste war die Ratzeburgralye, bei der wir die ganze Stadt, den Dom und das Herrenhaus

besichtigt haben. Am nächsten Tag haben wir erst eine Stunde Konfirmandenunterricht gehabt. Nach einer kleinen Pause wurde ein Fußmarsch unternommen, um auf dem Küchensee, dem kleinen Küchensee, dem Domsee und dem Ratzeburger See zu paddeln.

Den letzten Tag haben wir genutzt, um die Hansestadt Lübeck zu besichtigen. Ein paar Konfirmanden besuchten außerdem den Marzipanladen



„Niederegger“, andere schauten sich ein gerade stattfindendes Handballspiel an.

Die Fahrt hat allen Konfis viel Spaß gemacht.

Die Konfigruppen bedanken sich bei Pastorin Adomeit und Pastor Wöbcken, den Teamer/innen vom CVJM und Timo.

**Ein Bericht von
Ole Heye Ritter, Konfirmand**

Jubiläumskonfirmation

Knapp 70 Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden feierten am ersten Sonntag im September ihre Goldene, Diamantene, Eiserner, Gnaden- oder Kronjuwelen-Konfirmation. Manche waren dazu von weither, aus Westfalen oder dem Saarland angereist. Der Tag begann mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl in unserer St.-Johannes-Kirche. Danach ging es in gewohnter Weise zum Ohrweger Krug zum Mittagessen. In der Mittagszeit stand eigentlich ein Besuch des Parks der Gärten auf dem Programm. Wegen eines plötzlichen Platzregens

musste dieser aber ausfallen und wurde spontan durch eine Besichtigung der Rostruper und Dreiberger Kirche ersetzt. Pastor Wöbcken wusste einige Anekdoten aus der Geschichte der St.-Michael-Kirche zu erzählen und konnte bei Bäcker Mahlmann auch die Relikte der ältesten Elmendorfer Kirche zeigen, die Findlinge des Fundaments am Parkplatz und die Kirchofslinde von „Altenkirchen“. Der Kaffeenachmittag im Haus Feldhus ging viel zu schnell vorüber, alle hatten viel zu erzählen, konnten unsere neue Vikarin kennenlernen und über die Lebendigkeit unserer

Gemeinde staunen. Die nächste Jubiläumskonfirmation findet am 4.9. 2016 in St. Johannes

statt. Bitte sich dazu von sich aus im Kirchenbüro anmelden.
Christian Wöbcken



AKTUELLES

Lieber Stephan,

die Freunde der Katharina-Kirche sind traurig, denn wir verabschieden nicht nur unseren Pastor der kleinen Zweigstelle Bad Zwischenahn, sondern eine ganze uns lieb gewordene Familie. Petra, der Mittelpunkt der Familie, Stephan, zu dem jeder jederzeit kommen konnte, dann hieß es: „Schick mal mir ne Mail“. Anna, liebevoll freundlich, die so schöne Bilder

für unsere Katharina-Kirche gemalt hat und Jakob, wie wird uns Dein fröhliches „Hallo“ fehlen.

Stephan, Du hast unsere Kirche mit Leben gefüllt, fast an jedem Tag waren viele verschiedene Gruppen aktiv. So viele Dinge tragen Deine Handschrift. Nun bist Du weiterhin in Gottes Auftrag unterwegs, eine

andere Gemeinde, andere Menschen, eine andere, Dir allerdings vertraute Umgebung.

Möge Gott seine schützende Hand über Euch halten auf allen Euren Wegen wünschen Euch die Freunde der Katharina-Kirche,
Katharina Lampert



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest!



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Kinder

Minikirche

i.d.R. jeden 1. Samstag im Monat
10.00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

Kindergottesdienst

immer montags, 16:00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

Infos: www.zwikiki.de

Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr

Spatzen (4 - 6 Jahre)

montags, 17.00 Uhr

Kinderchor (2. - 6. Klasse)

Haus Feldhus

Jugend

CVJM-Gruppe „Calle“ (ab 13 J.)

montags, 17.30 Uhr

Haus Feldhus-Jugendhaus

CVJM TEN SING (13 -19J.)

(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kiesewetter

donnerstags, 18.00 Uhr

Haus Feldhus

Erwachsene

Frühstück „Hallo Rostrup“

i.d.R. am 3. Do. im Monat,

Katharina-Kirche, Rostrup

Gemeindenachmittag

i. d.R. 2. Mittwoch im Monat,

15.00 Uhr, Haus Feldhus

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Dreibergen

letzter Mittwoch im Monat ,

15.00 Uhr, Rostrup

Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Haus Feldhus

Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat,

15.00 – 17.00 Uhr,

Haus Feldhus

Frauengesprächskreis zwischen 30 und 50

mittwochs, 20.00 Uhr 14-tägig

St. Michael, Dreibergen

„Frauenzimmer“

Frauen kommen ins Gespräch

Alle 14 Tage montags,

18.00 – 20.00 Uhr

Haus Feldhus

Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr

St. Michael, Dreibergen

www.männer-und-mehr.de

Lektorenkreis St.-Johannes-Kirche

3. Dienstag im Monat,

18.30 – 19.30 Uhr

Haus Feldhus

Handarbeitskreise

dienstags, 14.30– 16.30 Uhr

Haus Feldhus

Brot-für-die-Welt-Werkstatt – Manufaktur

1. und 3. Donnerstag im Monat,

09.00 Uhr, Haus Feldhus

Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,

18.30 – 20.00 Uhr, Haus Feldhus

Besuchsdienstkreis

nach Absprache mit P. Wöbcken

Seniornachmittag

(NWZ beachten!)

3x jährlich, Museumskroog Specken

Aktionskreis offene Kirche (AOK)

2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr

Treffen der ehrenamtl. Mitarbeiter, die unsere St.-Johannes-Kirche betreuen,

Haus Feldhus

Montagsgruppe – „Leben ohne

Alkohol“

montags, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Katharina-Kirche, Rostrup

Musik

Kantorei St. Johannes

dienstags, 20.00 Uhr

Haus Feldhus

Gospelchor „Joyful Harmony“

mittwochs, 19.45 Uhr

Haus Feldhus

Kirchenchor „Morgenstund“

dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr

Haus Feldhus

Posaunenchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr

Alfred Gründer, Alte Pastorei

Blockflötenkreis

donnerstags 20.00 Uhr

Doris Brüttsch

Katharina-Kirche, Rostrup

Kirchenmusikalische Reihe

TonArt

Konzerte in der

St.-Johannes-Kirche

(siehe besonders Fallblatt)

Die Kur- und

Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und

Einheimische: Gottesdienste,

Andachten, Gesprächskreis,

Ausflüge und vieles mehr

KINDER

Erntedank in der St.-Michael-Kirche 2015



Ein liebgewordenes Fest, das uns allen immer wieder Gott als Schöpfer vor Augen führt, ist das Erntedankfest. Hier kommen wir, Christinnen und Christen,

zusammen, weil wir Gott danken und ihn loben wollen, für alle Erntegaben und das, was er uns zum Leben im vergangenen Jahr geschenkt hat.

Dabei gibt es viel mehr als nur die Gaben auf dem Feld. Viel mehr Spuren Gottes in unserem Leben fallen mir dazu ein: die Freude, die Liebe, das Lachen und auch unsere Körper, die Bewegungen, das Tanzen, das Gesundsein.

Für all das haben wir uns zum Erntedankfest 2015 in St.-Michael versammelt und Gott dazu

mit unseren Körpern, mit Bewegungen, Gesang, Malen, Basteln, Gemeinschaft und Freude gelobt und gedankt. Dabei haben uns die Kindertanzgruppe von Nicole Butzin, der Kinderchor von Hartmut Fiedrich und viele andere Gabenspende und UnterstützerInnen geholfen.

Es war ein lebendiger und bewegter Gottesdienst. Vielen Dank – Gott sei Dank an Erntedank.

*Herzlichst Ihre
Pastorin Friederike Deecken*

Kartoffelernte im Kindergarten „Lüttje Lü“

Die Kinder des Ev.-luth. Kindergartens „Lüttje Lü“ in Elmendorf pflanzten im Mai die Kartoffeln auf dem Acker bei der Familie Höstje. Nach den Sommerferien kam ein Teil der

Kinder in die Schule. Kindergartenkinder und Erstklässler der Grundschule Elmendorf ernteten die im Mai gepflanzten Kartoffeln gemeinsam. Mit großer Freude wurde gearbeitet

und anschließend mit Pastorin Deecken der Erntedankgottesdienst gefeiert.

Grazyna Reinhold

Der Schulgottesdienst der Grundschule Elmendorf findet am Dienstag, 22.12.2015 um 8:30 Uhr in Dreierbergen in St.-Michael statt.

Eltern sind herzlich eingeladen.

SO ERREICHEN SIE UNS

ZWISCHENAHN

Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Ekern Querenstede, Dänikhorst)
Pastorin Petra Adomeit
Schulstraße 1
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 / 26 84
Telefax: 0 44 03 / 26 21
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld, Specken)
Pastor Christian Wöbcken,
Schulstr. 3,
☎ 36 81, Fax 91 69 99
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

Minikirche, Konfirmandenzeit

Pastor Lars Dede,
Ikhorst 27
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, ☎ 25 21

DREIBERGEN

Pfarrbezirk III

(Dreibergen)
Pastorin Friederike Deecken,
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

Kindertagesstätte Aschhausen

„Lüttje Lü von St.-Michael“
Leiterin: Kerstin Kreikenbohm
Aschhausen, Herbartstr. 22,
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kiga.aschhausen@
ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Elmendorf

„Lüttje Lü von St.-Michael“
Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50
kiga.elmendorf@
ev-kirche-zwischenahn.de

ROSTRUP

Pfarrbezirk IV

(Rostrup)
Pastor Hans-Gerd Fritzsche
☎ 0441/ 59444067
hgfritzsche@kabelmail.de

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
☎ 8 10 92 55
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Rostrup „Sonnenstrahl“

Leiterin: Imke Ahlers
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
☎ 76 10, Fax 62 74 81
kiga.rostrup@
ev-kirche-zwischenahn.de

KURSELSORGE

Pfarrbezirk V

REHA-Klinik
Pastorin Dorothee Testa,
Schulstraße 3,
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

ALLE BEZIRKE

Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@
kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

Minikirche

P. Lars Dede und
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

Kindergottesdienst

Christine Vieth, (www.zwikiki.de)
☎ 91 19 75 5 ·ovelinha@web.de

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
CVJM-Jugendsekretär
Hans-Georg Kiesewetter
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de
Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, ☎ 10 05
Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, ☎ 74 64

KIRCHENKREIS

Verwaltung

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
☎ 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net

Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kreisjugenddienst

hans-georg.kiesewetter@ejo.de
CVJM-Jugendsekretär
Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
volker.pickrun@ejo.de
Regionaljugendreferent Ammerland
Lange Straße 6, ☎ 62 86 00
www.ammerland.ejo.de
www.facebook.com/Evangelische
JugendarbeitAmmerland

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastorin Petra Adomeit

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Information und Presse.

Redaktionsteam:

Dieter Adam, Ulrike Boelsen, Katharina
Lampert, Annette Rommel, Rainer
Theuerkauff, Pastor Christian Wöbcken

Layout:

Andrea Horn, ah!design, Hannover

Beiträge und Texte an:

Kirchenälteste Ulrike Boelsen
gemeindebrief@
ev-kirche-zwischenahn.de
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 270
26125 Oldenburg

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrsg

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kir-
chengemeinde unterstützen,
dann spenden Sie gerne:
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE31280501000041408600
BIC BRLADE21LZO

Wenn Sie gezielt einen bestimm-
ten Bereich fördern möchten, ge-
ben Sie dies unter „Verwendungs-
zweck“ an (z.B. „Kinderchöre“,
„Besuchsdienst“, o.ä.). Um Ihnen
eine Spendenquittung ausstellen
zu können, benötigen wir Ihre
Anschrift.

Danke!
Ihre Petra Adomeit, Pastorin

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2016:
05.02.2016

Der nächste Gemeindebrief 1/2016
erscheint am 25.02.2016